



RIMSINGEN
LEBENSWERT E.V

BÜRGERINITIATIVE NIEDERRIMSINGEN

Ordentliche
Mitgliederversammlung
Rimsingen-Lebenswert e.V.

Berichte der Arbeitsgruppen

27. Januar 2023

20:00 Uhr

Gemeindesaal Niederrimsingen

BERICHT AG BAGGERSEE

AKTUELLES ZUM GEPLANTEN VERWERTUNGSSEE



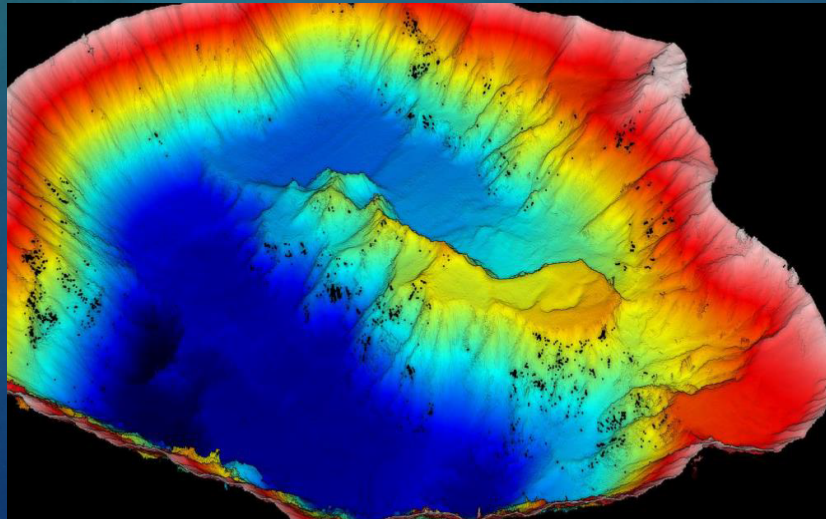
Unsere Forderung „Tiefe vor Fläche“ wird vom Unternehmen nun endlich umgesetzt

Die BI unterstützt das Konzept eine temporären Verwertungssee

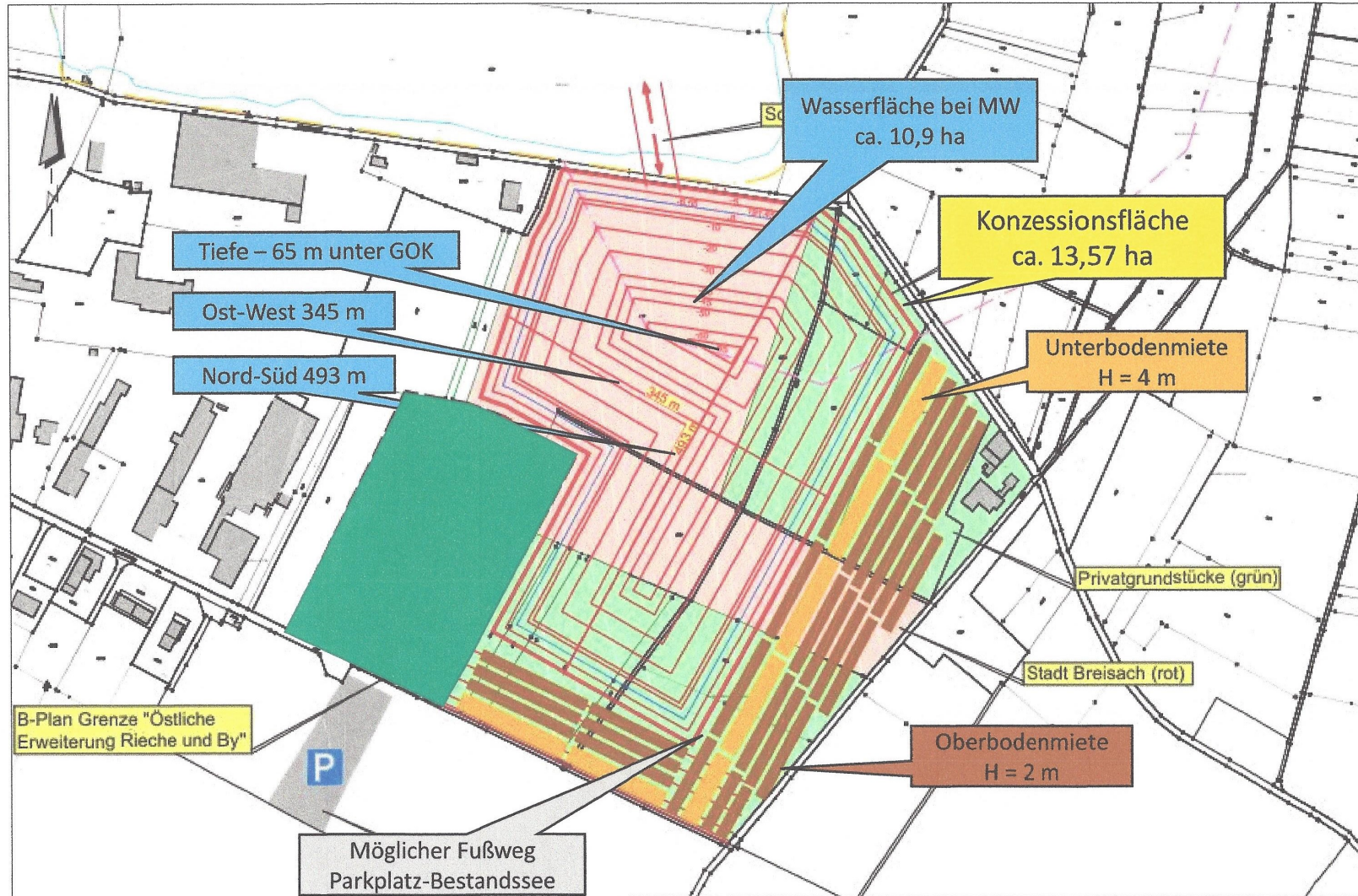
Mit dem Konzept „Verwertungssee“ bleiben große Flächen des NR Waldes erhalten

Aktuell finden zwischen der Stadt Breisach und den Eigentümern noch Gespräche zum Kauf oder Verpachtung der Grundstücke statt.

Es gibt noch kein Ergebnis!



Verwertungssee

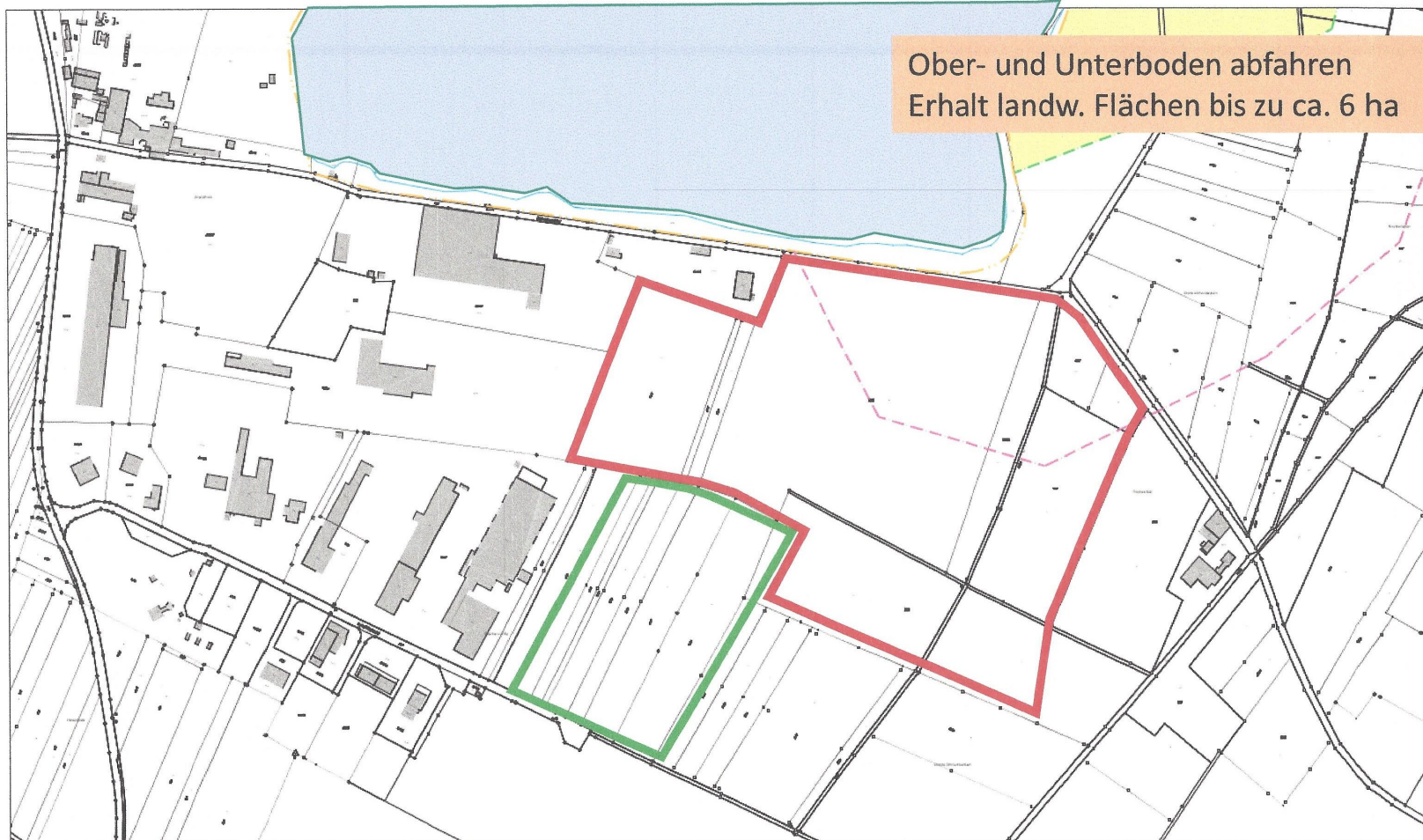


BERICHT AG BAGGERSEE

Verwertungssee in Varianten



Überlegungen zu möglichen Varianten



BERICHT AG STEINBRUCH

Wolfgang Keller





Aktivitäten BI Rimsingen Lebenswert e. V. -Arbeitsgruppe Steinbruch- 2018-2023

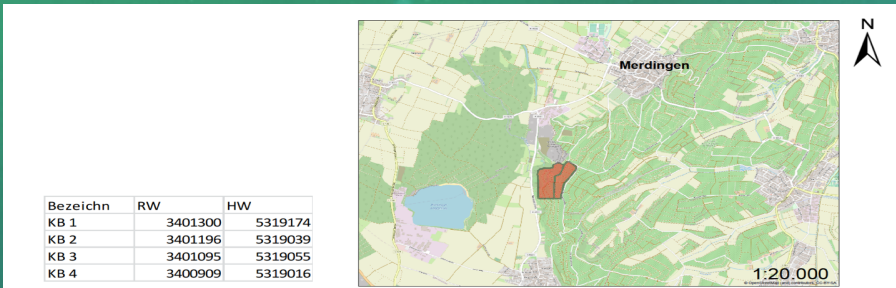
- Die BI ergreift im Sept. 2018 die Initiative zur Klärung der genehmigungsrechtlichen Grundlagen für den Steinbruchbetrieb und der Auflagen zur Rekultivierung und führt eine umfangreiche Korrespondenz mit dem Landratsamt Freiburg, dem Regierungspräsidium Freiburg und dem Betreiber/Eigentümer des Steinbruchs.
- 2021 fanden im Auftrag des Eigentümers geologische Sondierungsbohrungen statt.
- 3 Bohrungen auf der Gemarkung Merdingen, 1 Bohrung auf der Gemarkung Niederrimsingen. Ergebnis in der Tendenz: der Abbau in Richtung Merdingenerscheint zunächst am profitabelsten und entspricht dem aktuellen Stand des Abbaus.
- Von 2019 bis 2023 finden mehrere Ortstermine mit allen Beteiligten statt. Zuletzt am 10.01.2023.
- Die BI konzentriert sich nach Klärung der genehmigungsrechtlichen Fragen auf die kritische Begleitung der Rekultivierungsplanung und deren zeitliche Umsetzung.
- Das Ergebnis der Sondierungsbohrungen und die parallel dazu durchgeführte Biodiversitätsuntersuchung auf dem Gelände des Steinbruchs und dem angrenzenden Umland bildet die Grundlage des Genehmigungsantrags zur Rekultivierung des Abbaubereiches.

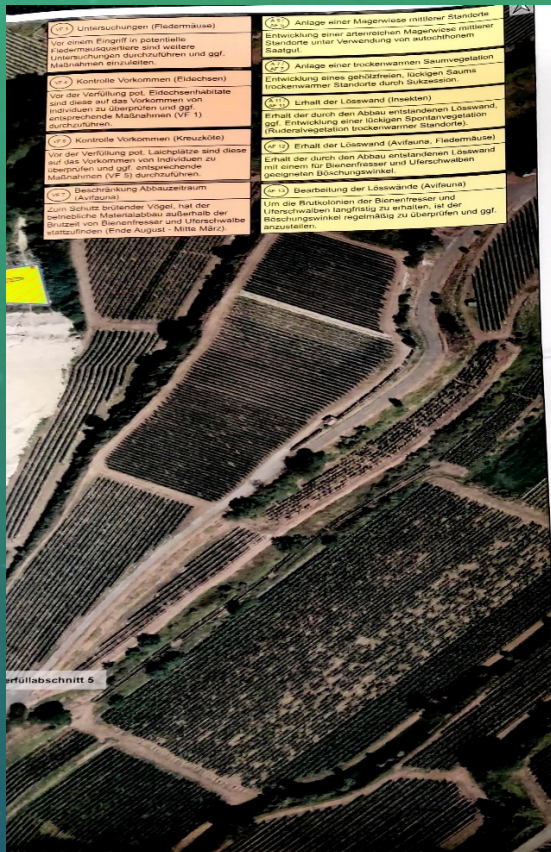


- Fakten in Kürze:

- a. Inzwischen wird der Abbau von den zuständigen Behörden regelmäßig überprüft.
- b. Das 1997 genehmigte Abbauvolumen beträgt 130.000 to/Jahr soll aus marktwirtschaftlichen Gründen in den nächsten Jahren nicht mehr voll ausgeschöpft werden.
- c. Der sehr umfangreiche Antrag zur Rekultivierung (Planung und Biodiversitätsgutachten) wurde inzwischen zur Genehmigung eingereicht.
- d. Die Genehmigungsplanung wird von der Genehmigungsbehörde zur Einsichtnahme bei der Gemeinde Merdingen ausgelegt.
- e. Der Eigentümer/Betreiber rechnet damit, dass die Rekultivierung auf dem genehmigten Abbaugelände in ca. 40 Jahren abgeschlossen sein wird.
- f. Die auf dem Steinbruchgelände befindliche alte Deponie soll ab 2024 mit Abraummateriel des Steinbruchs aufgefüllt und ebenfalls rekultiviert werden (Federführung liegt beim Landratsamt).

DAZU AKTUELLE BILDER





Änderungsgenehmigung im Kalksteinbruch Merdingen
Teil 2: Umweltausweis - Rekultivierungskonzept

Anlage 1: Rekultivierungsvariante A
Kapitel 6: Verfüllabschnitt 5

Sachdaten

- Genehmigungsgrenze
- Umgegrenzung Verfüllabschnitt
- Zwischendeckung (temporär)
- Umgegrenzung Maßnahmenfläche
- Höhenlinien

Planung

Verfüllabschnitt 1 - 4 (bis ca. 2040/41)

- Tümpel (Code 13.20)
- Anthropogen herbeigeführte Felsbildung (Steinbrüche, Felsanschnitte) (Code 21.12)
- Lösswand (Code 21.21)
- Lösswand / Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte (Code 21.21/35.62)
- Kessige oder sandige Aufschüttung / Rohbodenfläche / Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte (Code 21.50/21.60/35.62)
- Kessige oder sandige Aufschüttung / Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte (Code 21.50/35.62)
- Fettwiese mittlerer Standorte (Code 33.41)
- Fettwiese mittlerer Standorte / Ruderalvegetation (Code 33.41/35.60)
- Magerwiese mittlerer Standorte (Code 33.43), Magerwiesen basenreicher Standorte (Code 35.60)
- Saumvegetation trockenwarmer Standorte (Sukzessionsfläche, Code 35.20)
- Saumvegetation trockenwarmer Standorte / Gebüsch trockenwarmer Standorte (Sukzessionsfläche, Code 35.20/42.10)
- Pionier- und Ruderalvegetation (Code 35.60)
- Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte (Code 35.62)
- Feldgehölz (Code 41.10), Feldhecke (Code 41.20), Gebüsch trockenwarmer Standorte (Code 42.10), Gebüsch mittlerer Standorte (Code 42.20)
- Feldhecke / Sukzessionswald aus Laubbäumen (Code 41.20/58.10)
- Streubesatzbestand (Code 45.40)
- Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter (Code 60.23)
- Unbefestigter Weg / Grasweg (Code 60.24/60.25)
- Einzelbäume

Verfüllabschnitt 5 (ab ca. 2040/41 - 2045/56)

- Lösswand (Code 21.21)
- Lösswand / Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte (Code 21.21/35.62)
- Magerwiese mittlerer Standorte (Code 33.43)
- Saumvegetation trockenwarmer Standorte (Sukzessionsfläche, Code 35.20)

Maßnahmenfläche CEF 4

- Lössaufschüttung (Code 21.42, Bestand)
- Leeseleinheiten (Code 23.30)
- Fettwiese mittlerer Standorte / Ruderalvegetation (Code 33.41/35.60, abschnittsweise Mahd)
- Holzhecke (Bestand Windlepphinstaken)
- Holzstapel (Code 60.41)
- Feldschraufen (Code 60.41)

Maßnahmenfläche CEF 5

- Tümpel (Code 13.20)
- Kessige oder sandige Aufschüttung / Rohbodenfläche / Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte (Code 21.50/21.60/35.62)
- Kessige oder sandige Aufschüttung / Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte (Code 21.50/35.62)
- Ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte (Code 35.62)
- Feldgehölz / Sukzessionswald aus Laubbäumen (Code 41.10/58.10)
- Gebüsch trockenwarmer Standorte / Sukzessionswald aus Laubbäumen (Code 42.20/58.10)
- Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter (Code 60.23)
- Einzelbäume (Bestand)

Maßnahmenkennzeichnung

- Maßnahmen-Nr. Landschaftspflegebereich / Fauna
- Maßnahmen-Bezeichnung
- Begrünung ...
- Entwicklung einer ...
- Erläuterung der Maßnahme
- Maßnahmen-Nr. Fauna
- Maßnahmen-Bezeichnung
- Beschränkung ...
- Zum Schutz ...
- Erläuterung der Maßnahme

Erläuterung Maßnahmentyp

- A: Landschaftspflegeische Ausgleichsmaßnahme
- AF: Artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme
- Vf: Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
- VF: Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (continuous ecological functionality)
- CEF: Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (continuous ecological functionality)



BERICHT AG VERKEHR/LÄRM

Werner Gutgsell



Lärmschwerpunkt Oberrimsinger Weg

Deponie Schleith



Lärmschwerpunkt Oberrimsinger Weg

BZ schreibt am 16.Oktober 2021, „ Willkommen im Schilderwald“

„Nach wie vor existiert ein Flickenteppich Tempo 30 -Tempo 50- Tempo 30 und das in kurzen Abständen.

Dar irritiert massiv und dürfte von auswärtigen Autofahrern nicht unbedingt gesehen werden „

Deshalb unsere Forderungen:

- **Durchgängiges Verkehrskonzept von Tempo 30 von Ortsschild bis Ortsschild innerorts**
- **Feste Geschwindigkeit Messtafeln an den Ortseinfahrten**
- **Regelmäßige Geschwindigkeit Überprüfungen durch das Landratsamt**
- **Verkehrsquere südliche Seite von Oberrimsingen kommend**

Warum diese Forderungen ?

- **Zunehmender LKW Verkehr welcher schon in den frühen Morgenstunden einsetzt**
- **Zunehmender LKW Verkehr durch die Erweiterung der Deponie Schleith**

Deponie Schleith auf der Gemarkung Merdingen

BZ schreibt am 30.07.2022 „ Gemeinderat hat Bedenken“ Antrag zur Erhöhung der Gesamtlager Kapazität von derzeit 10 TSD Tonnen auf 50 TSD Tonnen wurde beim LRA gestellt.“

Wir stellten dem LRA folgende Fragen:

- Wie hoch sind die aktuellen Erdmassenbewegungen ?
- entspricht die aktuelle Genehmigung der tatsächlichen Nutzung ?
- Werden die Immissionsschutzrechtlichen Vorgaben eingehalten ?





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**